

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 92 (1966)  
**Heft:** 49  
  
**Artikel:** Demnächst in diesem Theater  
**Autor:** Troll, Thaddäus  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-506211>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

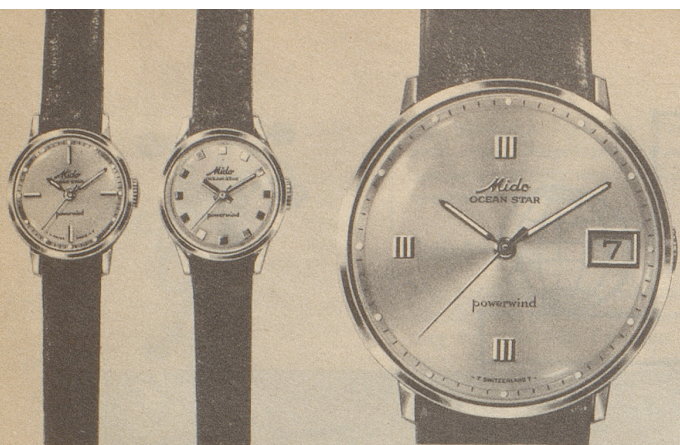
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





|                                                                    |                                                                                              |                                                                                                          |
|--------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6001<br>Lady Ocean Star<br>Stahl Fr. 288.-<br>Goldplaqué Fr. 298.- | 26021<br>Lady Ocean Star<br>Stahl Fr. 295.-<br>Goldplaqué Fr. 298.-<br>18 Kt. Gold Fr. 495.- | 5007<br>Ocean Star Datometer<br>Stahl Fr. 298.-<br>Goldplaqué Fr. 360.-<br>Ohne Kalender Fr. 278.-/335.- |
|--------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|



|                                                                                                |                                                                                                               |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15001<br>Ocean Star<br>Stahl Fr. 262.-<br>Goldplaqué Fr. 298.-<br>Mit Kalender Fr. 282.-/345.- | 55007<br>Ocean Star Datometer<br>Stahl Fr. 298.-<br>Goldplaqué Fr. 360.-<br>18 Kt. Gold Chronometer Fr. 745.- |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

*Mido*



|                                                                          |                                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25057<br>Ocean Star Datometer<br>Stahl Fr. 298.-<br>Goldplaqué Fr. 360.- | 5069-MI<br>Ocean Star Datoday<br>zeigt Wochentag und Datum<br>Stahl Fr. 385.-<br>Goldplaqué Fr. 455.- |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Demnächst in diesem Theater

Befürchtet von Thaddäus Troll

Der Direktor der Ilias-Film GmbH saß hinter seinem Schreibtisch.

«Also, nu schießen Sie schon los», sagte er zu seinem Dramaturgen, der ihm die Idee zu einem neuen Film erzählen wollte.

«Also da sitzt ein Forscher einsam in seiner Studierstube und denkt so still vor sich hin –»

«Gut», unterbrach der Direktor, «verlegen wir die Geschichte von Ihrem Atomforscher ins Mittelalter, auf ne Burg mit fließendem Wasser und WC, dann haben wir historischen Komfort. Ihr Barbarossa sitzt am Schreibtisch, Bart ist durch den Tisch gewachsen, das stärkt die nationalen Gefühle, und auf den Schreibtisch stellen wir den Bamberger Reiter, um dem Affen des deutschen Gemüts Zucker zu geben – machen Sie weiter!»

«Er ist verzweifelt, verflucht die Welt und will Selbstmord verüben –»

«Langsam, junger Mann! Der alte Forscher – ich sehe schon, die Rolle ist O. E. Hasse auf den Leib geschrieben – der stirbt mir nicht schon nach 300 Metern, den will das Publikum bis in die letzte Zellularoidfalte sehen!»

«Er stirbt auch nicht – Engelchöre und Osterglocken rufen ihn wieder ins Leben zurück.»

«Engelchöre und Osterglocken – prima, prima!»

«Dann mischt er sich unters Landvolk, das unter der Linde tanzt.»

«Am Brunnen vor dem Tore, sehr schön, da bringen wir eine Jodelgruppe und eine Werbung für Knülch-Bier mit rein!»

«Auf dem Heimweg trifft er einen Pudel, der sich merkwürdig benimmt.»

«Sie haben wohl noch nie was von Boykott gehört! Wollen Sie die Pudelzüchter auf die Palme bringen? Wenn sich der Hund schon merkwürdig benimmt, ist er ne Promenadenmischung – das tut niemand weh.»

«Zu Haus verwandelt sich der Hund in eine Rauchwolke und aus der steigt ein Mann mit einem Klumpfuß, der dem Forscher verspricht, ihm alle Verlockungen der Welt zu zeigen.»

«Mann, wenn Sie mir jetzt mit zu viel Wein, Weib und Gesang kommen, kann ich vorerst nur das letztere genehmigen, sonst wird gleich eine Kardinalfrage daraus!»

«Zunächst reisen die beiden in Auerbachs Keller in Leipzig.»

«Was bezahlt der Auerbach? Reklame für Lokale in der Ostzone können wir nicht machen, sonst heißt es gleich, wir sind Kommunisten. Aber wo bleibt der Sex?»

«Er lernt ein Mädchen kennen, das gerade aus der Kirche kommt.»

«Mann, Mann, damit müssen wir in unserer Gegend sehr vorsichtig sein!»

«Er spricht das Mädchen an.»

«Kommt nicht in die Tüte! Fremde Weiber nach dem Kirchgang anquatschen! Der Hasse lernt die Göre über eine sittsame Ehevermittlung mit streng adligem Namen kennen.»

«Er verliebt sich in sie –»

«Aber in Ehren, Bester, in Ehren, sonst fliegen Sie raus. Verstehen Sie mich recht: machen Sie privat mit die Weiber, was Sie wollen – aber im deutschen Film is Tugend die beste Kasse ...»

«Und dann bekommt das Mädchen ein Kind.»



Unsere  
Seufzer-Rubrik

**Warum**

schenken wir uns nicht einmal auf Weihnachten den ganzen Geschenkrummel? pin., Basel



«Langsam, langsam!»

«Ich dachte eigentlich rasch. Und weil sie sich schämt, bringt sie das Kind um.»

«Sagen Sie mal – sind Sie denn moralisch völlig schief gewickelt? Totes Kind ist gut! Aber nicht Mord und kein Gerüttel an staats-erhaltenden Paragraphen. Das ist ein ganz heißes Eisen. Machen wir vorher ne recht schöne Hochzeit und lassen ein Jahr druff das Kind an einem Eiterzahn eingehen!»

«Dann haben wir die Zahnärzte auf dem Hals!»

«Gut – dann lassen wir das Kind an einer Walfischgräte ersticken, das gibt filmisch was her, und wir tun den Fischhändlern nicht weh, weil sie ja gewöhnlich keine Walfische führen.»

«Dann kommt der Bruder des Mädchens und will ihre Ehre rächen.»

«Ehre ist immer gut!»

«Er ist Soldat.»

«Großartig, da können wir den Wehrgedanken hochpäppeln und kriegen einen Kredit.»

«Der Soldat zieht den Degen und will den Verführer totstechen.»

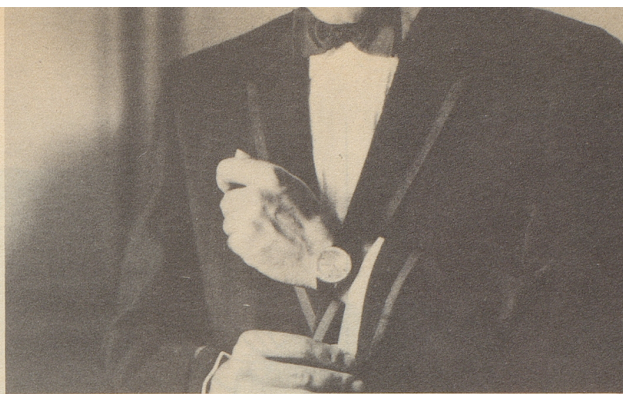
«Sie sind wohl vom lausigen Affen gebissen? Mann, wir sind eine solide Firma mit nur acht Millionen Schulden – und Sie wollen uns einen Soldaten als Mörder aufdrehen! Lassen Sie den anderen stehen, dann haben wir ne schöne Fechtszene und einen prima, prima Heldentod für Mädchenehre und so!»

«Dann kommt das Mädchen ins Gefängnis und der Forscher will sie befreien.»

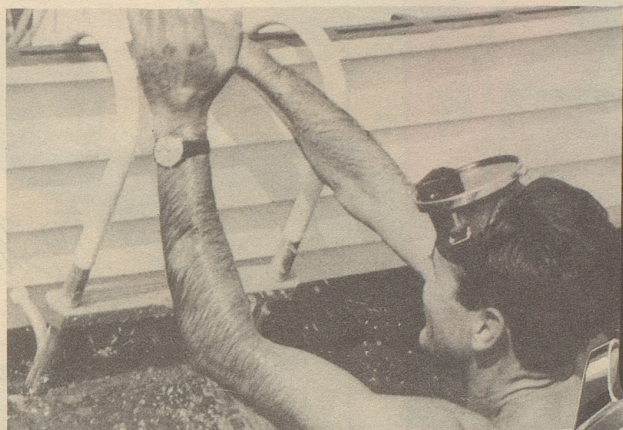
«Aber ohne mich! Sie können doch keinen Widerstand gegen die Staatsgewalt bauen. Denken Sie an unser zartas Pflänzchen Demokratie. Also lassen Sie mich den Schluß machen. Kind tot, Schwager Unteroffizier, hält die Soldatentugenden hoch, stirbt auch. Zwei Tote sind genug. Kaplan kommt, rettet Mädchen, bekehrt Forscher. Lückenloses Alibi, Happy end mit Hochzeitsmarsch aus Lohengrin oder besser – Sommernachtstraum, dann tun wir noch was für die Wiedergutmachung. Einverstanden? Aber sagen Sie mal, ist denn dieser Gallimathias, den Sie mir zuerst verzapften, auf Ihrem eigenen Mistbeet gewachsen? Das Ding is ja reinweg ungeistig und dilettantisch!»

«Ich habe es in einem Reclameheftchen gefunden. (Faust) heißt es da.»

«Blöder Titel! Aber danach war es auch! Nun, wenn Sie das Ding so umschreiben, wie ich Ihnen gesagt habe, nennen wir es (Gott verläßt die Unschuld nicht) – dann wird doch noch ein Knüller draus!»



## ELEGANT AM ABEND...



## ROBUST BEIM SPORT

### Elegante Uhr? Oder Sportuhr?

Eine Mido ist beides - hochelegant zum Gesellschaftsanzug - und beim Sport allen Strapazen gewachsen. Rütteln und schütteln Sie sie nur: Keine Sorge, die Mido ist stossesichert. Die Mido hat noch weitere gute Seiten! Sie können mit der Mido schwimmen gehen. Die Mido ist 100% wasserdicht. Und wenn wir wasserdicht sagen, meinen wir wasserdicht, nicht wassergeschützt.

Vergessen sie gelegentlich, Ihre Uhr aufzuziehen? Vergessen Sie es für immer! Die Mido zieht sich von allein auf. Welches Datum haben wir heute? Fragen Sie nicht lange, schauen Sie nur auf Ihre Mido. Da steht es schwarz auf weiss. Mit Ihrer Mido am Arm brauchen Sie sich über Komplimente nicht zu wundern. Jeder bezeugt Ihren ungewöhnlich guten Geschmack. Wie ist's, hätten Sie nicht heute Lust, Ihr Mido-Uhrengeschäft zu besuchen und die Mido am eigenen Handgelenk auszuprobieren: die Mido, die Sie Tag und Nacht bei jeder Gelegenheit tragen können?

Verkauf und Prospekte beim guten Uhrmacher.



5047  
Ocean Star Datometer  
Stahl Fr. 315.-  
Goldplaque Fr. 375.-  
18 Kt Gold *Chronometer* Fr. 935.-

# Mido

DIE UHR, DIE SIE NIE AUFGIEHEN